

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 71 (1998)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Termine Aargau

Sektion

26. Januar	Neuerungen BABHE	Kaserne Aarau
14. Februar	Neumitgliedertag Übung «Surprise»	Kaserne Aarau
27. Februar	Generalversammlung	Aarburg
6. März	Billardturnier	Busslingen
27. März	«Logistik und Transport» Firmenbesichtigung bei NR H.U. Giezendanner	Rothrist

Stamm Zofingen

6. Februar	Bärenstamm ab 20 Uhr	«Schmiedstube», Zofingen
6. März	Teilnahme am Billardturnier	Busslingen



Vizepräsident

Grad, Name	Four Ralf Wider
Alter	26
Wohnort	Neu-Affoltern ZH
Beruf	dipl. Hotelier HF (zurzeit tätig im Weinhandel bei den Caves Mövenpick SA)
Einteilung	Div Stabskp 5
Im Verband	seit 1992
SFV-Werdegang	1995/1996: Mitglied der TK 1996/1997: TL a i seit 1997: Vizepräsident
Freizeit	gab es bis jetzt wenig; wenn, dann mit Freunden zusammensein; Lesen (Fachliteratur: Wein), Schreiben (Gedichte)
Anliegen	frischen Wind in ausgediente Strukturen bringen
Wunsch	mehr Zeit schaffen, um selbst mehr Anlässe besuchen zu können
Motto	Kameradschaft braucht keine Uniform

Jassturnier

(ku) Das nunmehr zum zweiten Mal seit seiner Wiedereingliederung in das Jahresprogramm durchgeführte Jassturnier vom vergangenen November ergab wiederum nicht den erhofften Teilnahme-Aufmarsch, bestach jedoch durch die Kameradschaft sowie Fairness, mit welchem die Partien ausgetragen wurden.

Nach bewährtem Modus, mittels dem Auslosen des Partners sowie der Gegnerschaft, fanden vier Begegnungen zu jeweils vier Runden statt, welches zu fortgeschrittener Stunde folgende drei Kameraden auf den vordersten Rängen ergab: 1. Heinz Zumstein, 2. Hans-Ruedi Hauri, 3. Beat Friedli.

Zum Abschluss gibt es noch zu erwähnen, dass der vorjährige Letzte sich nicht mehr zuhinderst klassierte und somit auch kein After Shave mehr mit nach Hause nehmen durfte.

Fahnenkasten

(hsa) Während Jahrzehnten beherrgte das Hotel Rotes Haus in Brugg den Fahnenkasten der Sektion Aargau. Leider wurde dieses Traditionshaus vor einiger Zeit geschlossen. Der Fahnenkasten musste in diesem Zusammenhang geleert werden. Sämtliche Gegenstände konnten dank dem

freundlichen Entgegenkommen von Ehrenmitglied Erwin Wernli auf der Gemeindekanzlei Oberbözberg eingelagert werden.

Diesem unschönen Zustand möchte der Vorstand ein Ende setzen. Wenn jemand ein gutes Angebot machen kann oder einen Kameraden kennt, der Schreiner ist oder gute Kontakte zu einer Schreinerei hat, soll sich doch bitte beim Sektionspräsidenten melden, damit die Anschaffung ein nicht zu grosses Loch in die Sektionskasse reisst! Besten Dank für die tatkräftige Unterstützung!

Samichlaus

(hsa) Unweit der Grenze zu Deutschland erwartete an einem verregneten Spätnovemberabend eine frohgestellte Schar von etwas mehr als einem Dutzend Aargauer Kameraden samt Anhang den Besuch des Samichlaus. Um die Wartezeit etwas zu verkürzen, servierte der Technische Leiter, Adj Uof Külling, mitgebrachte lukullische Genüsse, welche direkt von der Küche der Fourierschule entstammten. Das recht zünftig gewürzte Gulasch zeigte denn auch recht bald seine Wirkung, so dass der Geruch in der Koblenzer Waldhütte nicht immer nur von Nüssli und Mandarinli geprägt war ... Vielleicht machte der Samichlaus deshalb einen grossen Bogen um diese Lokalität, womit die aargauische Sektion von ihm einmal nicht heimgesucht wurde. Drinnen war man sich denn auch einig, dass die Rute diesmal andere verdient haben. So etwa das Redaktionsteam des «Fouriers», welches einmal mehr die Seite der Rübliländersektion - trotz fristgerecht eingesandter Berichte - wie einen Schimmel im Schnee aussehen liess. Oder etwa der Druckerei unseres Fachorgans, welche es einfach nicht schafft, die Adressmutationen korrekt vorzunehmen. Aber auch der Vorstand und die Mitglieder im Kulturkanton dürfen sich nicht all zu sehr

Termine Beider Basel

Sektion		
26. Januar	«Neuerungen BABHE»	Kaserne Aarau
Pistolenclub		
jeden Dienstag	LUPI-Training	Gellert-Schulhaus
24. Januar	Winter-Ausmarsch	

Kochseminar

Leider musste dieser Anlass gestrichen werden, da zuwenig Anmeldungen eingingen. Schade für diejenigen, die ihre Kochkünste wecken oder erweitern wollten und sich aus diesem Grund angemeldet hatten. Unsere Technische Kommission wird bei Gelegenheit wieder einen «Anlauf» nehmen, um einen Kochkurs durchzuführen.

Nächste Anlässe

Wir verweisen auf den Dezember-Aussand.

Informationsabend

Zusammen mit der Sektion Aargau laden wir auf den 26. Januar zum Informationsabend «Neuerungen BABHE» ein. Major Portmann wird uns dabei in der Kaserne Aarau (20 Uhr) die Neuerungen aus erster Hand präsentieren.

in Sicherheit wiegen, da der Samichlaus 1998 ein besonderes waches Auge auf sie haben wird. Und ob der Trick mit dem Gulasch im neuen Jahr nochmals funktioniert, ist mehr als ungewiss.

Anmerkung der Redaktion

... und ob der Trick, andern etwas in die Schuhe zu schieben, (weiterhin) gelingt, ist ebenfalls mehr als ungewiss. Sollten bei der Redaktion oder Druckerei (Adressmutationen) Fehler passiert sein, so würden wir uns selbstverständlich nicht nur beim Sa-

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir bitten die Interessierten, das VR mitzunehmen.

Mutationen

Aus der Fourierschule 4/97 begrüßen wir die folgenden Neumitglieder; die Fouriere

Philipp Egger, Liestal
Thomas Engel, Zunzgen
Oliver Jucker, Reinach

Fourierwein

Wir haben noch einige Flaschen Fourierwein in unserem Keller verfügbar. Dieser Wein ist von vorzüglicher Qualität und erfüllt bestimmt die Erwartungen der Weinliebhaber. Es handelt sich um Maispracher rosé und Maispracher Blauburgunder.

Andreas Schuler nimmt gerne Bestellungen telefonisch auf Nummer 061/276 56 08 entgegen.

michlaus, sondern bei allen Direktbetroffenen sofort entschuldigen. Vorläufig weisen wir aber die harten Anschuldigungen strikte zurück. Es wäre halt doch besser gewesen, wenn der Samichlaus die Koblenzer Waldhütte aufgesucht hätte. Die festgehaltenen Sünden in seinem «grossen Buch der guten und schlechten Taten» hätten dann bestimmt zur Überraschung aller den Geruch des zünftig gewürzten Gulasches wahrscheinlich nochmals übertroffen!

Meinrad A. Schuler
verantwortlicher Redaktor

Pistolenclub

Pause!?

Abgesehen vom wöchentlichen Training mit der Luftpistole sammeln wir unsere Kräfte für den Start ins Jubiläumsjahr.

Einzig ein frühlingshaftes Winterschiessen lockte eine Gruppe nach Nunningen. Erfolgreich waren Rupert Trachsel und Ernst Niederer.

Bei der 10-m-Gruppenmeisterschaft blieben wir wiederum in der kantonalen Vorrunde hängen, da lediglich 2 baselstädtische Gruppen an der ersten Hauptrunde teilnehmen können.

Coupe Fribourg

Weil das Bischofstein-Schiessen kaum besucht werden konnte (schlechtes Datum), haben wir für 1998 an dessen Stelle das Büchel-Schiessen ins Programm genommen. Zur Erinnerung: Die Teilnahme gibt drei Punkte, das Kranzresultat zusätzliche zwei Punkte.

Demzufolge kommen dieses Jahr die nachfolgenden Wettkämpfe in die Wertung:

LUPI: Kantonalstich und Kantonaler Matchtag

Ord.-Pist: Winter-Ausmarsch und Endschiessen (Sektionsstich)

25 m: Kantonalstich, Einzelwettschiessen und BFM

50 m: EPK Standstich, EPK Feldstich, Kantonalstich, Einzelwettschiessen, Sektionsstich (dez. Sektionswettkampf), BFM sowie Frühlings-, Schalberg- und Büchel-Schiessen.

Ein total erfolgreicher Einsatz ergäbe somit 80 Punkte...

Gut Schuss!

Termine Bern

Sektion

Donnerstag	Stamm ab 18 Uhr	«Burgernziel», Bern
19. Januar	Reglementsänderungen	Kaserne Bern
14. März	Hauptversammlung	Langnau

Ortsgruppe Oberland

3. Februar	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
------------	-----------------	---------------------

Ortsgruppe Seeland

11. Februar	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
-------------	-----------------	---------------

Pistolensektion (Detailangaben unter der Rubrik «Pistolensektion»)

26. Februar	Hauptversammlung	«Burgernziel», Bern
-------------	------------------	---------------------

wird, danke ich allen Beteiligten herzlich.

Wir werden es mit neuen Umständen sowie veränderten Einstellungen gegenüber Milizverbänden zu tun haben. Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, und die auch eine Neudefinition der Aufgabe unserer Verbände und veränderte Einstellungen innerhalb dieser Vereine zur Folge haben werden. Zur Folge haben müssen. Sonst betreiben wir eine Politik, die die Leute nicht mehr erreicht. Wir müssen uns bewusst werden, dass wir es mit einer neuen Generation von Mitgliedern zu tun haben werden.

Neujahrsgross des Präsidenten

Ein neues Jahr liegt vor uns. Für viele der Anlass, sich Gedanken über ihr Leben und ihre Zukunft zu machen. Genau so soll es auch bei uns sein. Auch der Vorstand hat sich Gedanken über die Zukunft des Schweizerischen Fourierverbandes, Sektion Bern, gemacht. Vor allem hinsichtlich unseres Tätigkeitsprogrammes für das Vereinsjahr 1998.

Einen Überblick haben wir in der Dezember-Ausgabe publiziert. Ihr werdet alle gesehen haben, dass wir die Anzahl der Anlässe nochmals erhöht haben. Ebenfalls sind vermehrt Anlässe geplant, die speziell die jüngeren Mitglieder ansprechen sollen. Denn sie sind eben diese, unsere Zukunft. Auch die Wettkampftage 1999 stehen in der Planungsphase, und es wird eif-

rig organisiert und diskutiert. Viele interessante Tätigkeiten und Möglichkeiten kommen auf uns zu, und wir wollen sie nutzen.

Ich glaube, es ist müssig über Vergangenes zu reden und sich zu fragen, warum dies oder jenes im 1997 passiert ist. Wir wollen vorwärts schauen, aber nicht nur für die Zukunft leben, sondern auch für das Hier und Jetzt, damit wertvolle Möglichkeiten nicht unerkant an uns vorbeiziehen.

Ein grosses Ziel von mir ist es, zusammen mit dem Vorstand, mit dem gleichen Elan und der gleichen optimistischen Einstellung das neue Vereinsjahr in Angriff zu nehmen.

Für die Arbeit, die bis jetzt geleistet wurde und auch weiterhin geleistet

Mobilität, Abwechslung, Konsum. Dies sind nur einige der «Lebensphilosophien», die uns künftig noch mehr prägen werden. Mit Euch, liebe Mitglieder, wollen wir diesen Weg in die Zukunft entlanggehen.

Markus Schärz

Zertifizierung

Eine Premiere für das Heer! Im April 1998 wird eines der Bundesämter gemäss ISO 9001 zertifiziert. Mit der Zertifizierung des Bundesamtes für Unterstützungstruppen (BAUT) bewertet eine externe Organisation die Qualität der Dienstleistungen an die Truppe.



Festartikel

für Festveranstaltungen und Vereinsanlässe
Tombolalose, Tanzbänder, Bonblocks, Eintrittskarten, Dekorationen...

Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unseren Katalog.

E. WEBER & CIE AG
8105 Regensdorf
Telefon 01-870 87 00

E. WEBER & CIE AG
3001 Bern
Telefon 031-350 84 84

BRENNER AG
7270 Davos
Telefon 081-413 56 26

E. WEBER & CIE AG
4056 Basel
Telefon 061-321 66 66

Nächste Veranstaltung

7. Februar, 59. Generalversammlung, Reichenau-Tamins. Das definitive Programm präsentiert sich dabei wie folgt:

1100 - 1430 GV-Schiessen

1500 GV im Schlosshotel Adler, Reichenau

1700 Besichtigung im Schloss Reichenau mit Weidegustation mit Gian-Battista von Tschanner; Willkommensgruss des Gemeindepräsidenten, Matthias Hunger

2000 Nachtessen im Schlosshotel Adler, Rangverkündigung GV-Schiessen, anschliessend gemütlicher Teil.

Unser Kamerad Four Kurt Oppliger, der die Tagung organisiert, hat uns in verdankenswerter Weise folgenden Beitrag zugesandt:

«Da, wo jetzt das Wirtshaus ist, stand die Burg Reichenau, welche im 14ten Jahrhundert den Grafen von Werden-Heiligenberg, Herren der Herrschaft Tamins und Trins, gehörte...» Hier findet im 20. Jahrhundert, genau gesagt am Samstag, 7. Februar 1998, unsere Generalversammlung statt. Reichenau-Tamins hat in der Geschichte als Verkehrsknotenpunkt immer einen bedeutenden Platz eingenommen. Aus alter Literatur entnehmen wir:

«Reichenau, Schloss, Zoll- und Wirtshaus, 1 1/2 St. Westlich von Chur, im Hochgericht Flims, im bünd. Graubund, 1970 F.ü.M. Hier vereinigt sich der Hinterrhein mit dem Vorderrhein. Eine der beiden bedeckten hölzernen Brücken ward an die Stelle der 1799 abgebrannten Grubenmannischen erbaut. In dem Schlosse, aus dessen Garten man eine Aussicht auf den Zusammenfluss des Vorder- und Hinterrheins und die reizenden Umgebungen des Orts hat, errichtete der Bürgermeister Joh. Bapt. v. Tschanner zu Ende

Termine Graubünden

Sektion

7. Februar 59. Generalversammlung Reichenau-Tamins

Stamm Chur

3. Februar Monatsstamm ab 18 Uhr «Rätushof» Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

5 febbraio dalle ore 1800 Hotel Suisse, Poschiavo

des 18. Jahrhunderts eine Erziehungsanstalt, welcher neben andern achtungswürdigen Männern unserer Zeit Heinrich Zschokke und Ludwig Philipp, gewesener Herzog von Chartres und Orleans, später König der Franzosen, dieser in seinem Exil als Lehrer der französischen Literatur und Sprache, jener als Miteigentümer, grosse Ehre brachten. Sie ging nachher ein. Durch den gegenwärtigen Besitzer, Herrn Obrist Ulrich von Planta, wurde das Schloss neu und geschmackvoll erbaut, eben so die Gartenanlagen allgemein verschönert, und das Gasthaus vortrefflich eingerichtet. Den Botaniker dürften die seltenen Reichthümer des Gartens hauptsächlich interessieren und ihm Gelegenheit zu mannigfaltigen Beobachtungen gewähren. Bis zum Anfang des 19ten Jahrhunderts waren Schloss und Herrschaft Eigentum und Sitz der Freiherren Buol-von Schauenstein, von denen einer Präsident des deutschen Bundestages von 1816-23, und dessen Bruder der verstorbene Fürst-Bischof von Chur war. Jetzt bilden Schloss und Herrschaft mit Tamins ein Gericht.»

Wir werden feststellen, dass sich in der Zwischenzeit doch einiges geändert hat. Mit dem eingangs erwähnten, ansprechenden Programm erhofft sich der Vorstand einen stattlichen Aufmarsch von Verbandsmitgliedern und Gästen.

Weihnachtsfeier

Am Freitag, 12. Dezember, war unsere Sektion bereits zum fünften Mal in Serie für das Weihnachtessen in der

Städtischen Truppenunterkunft in Chur verantwortlich. Unsere Aufgaben umfassten das Zubereiten des Menüs, das Tischdecken sowie das Führen der Festwirtschaft. Einmal mehr durften wir auf die tatkräftige Mithilfe der Küchenchefs der Sektion Rätia zählen. Diesmal war es sogar deren Sektionspräsident, Paul Gerber, der für uns Fouriere in das Kochgewand stieg und zusammen mit Armin Morini ein feines Nachtessen auf den Tisch zauberte. Als Entrée wurde ein Nüsslisalat mit Ei serviert. Danach folgte eine Spargelcrèmesuppe. Und zum Hauptgang gab es gespickten Rindsbraten mit Kartoffelstock, Vichy-Karotten und Bohnen mit Speckstreifen. Das Dessert «Büche Belle Hélène» rundete das Bankett würdig ab. Neben unseren Mitgliedern Anna, Röbi, Vali und Hanspeter Tanner, haben aber auch die Damen des Samaritervereins Chur in der Küche, beim Tischdecken und im Service einen grossen Beitrag zum guten Gelingen des Anlasses geleistet. Wir danken unseren Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz.

Mutationen

In der Fourierschule 4/97 durfte der Präsident zahlreiche junge, motivierte Kameraden kennenlernen. Die folgenden fünf Fouriere sind unserer Sektion beigetreten:

Dario Bogner, Chur
Ralph Bürge, Trimmis
Arno Lombardini, Andeer
Pascal Geiger, Davos-Platz
Thomas Scheu, Klosters

Jahresprogramm 1998 der Sektion und Ortsgruppen Ostschweiz

(EHU) Zum Jahresbeginn das komplette Programm unserer Anlässe, die von der Sektion oder den jeweiligen Ortsgruppen durchgeführt werden. Damit laden wir möglichst viele Mitglieder zur Teilnahme ein. Die einzelnen Anlässe werden jeweils in den Sektionsnachrichten während des Jahres nochmals näher vorgestellt.

Datum	Anlass, Ort	Durchführende Sektion/Ortsgruppe
6. Februar	Monatsstamm	Frauenfeld
6. Februar	Hauptversammlung/Fasnachtsstamm	Wil
20. Februar	Hauptversammlung, Grabs	Oberland
6. März	Kombi-Schiessen UOV/SFV/OG, Wil	Wil
6. März	Monatsstamm/Neuerungen Kom D	Frauenfeld
13. März	Ausserordentlicher Stamm für GV-Ortsgruppe	Wil
14. März	Frühjahres-Pistolen-Schiessen, Aadorf	Frauenfeld
21. März	Generalversammlung, Wil	Sektion/Wil
3. April	Monatsstamm	Frauenfeld
3. April	Stamm	Wil
1. Mai	Stamm	Wil
2. Mai	Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes, Rheinfelden	SFV
8. Mai	Monatsstamm	Frauenfeld
9./10. Mai	Schweizer Zweitagemarsch, Bern	St. Gallen
17. Mai	Familienausflug	Frauenfeld
5. Juni	Monatsstamm	Frauenfeld
5. Juni	Stamm / Orientierungsmarsch	Wil
11. Juni	Pistolenschiessen, Niederuzwil	Sektion/St. Gallen
12./13. Juni	Schweizerische Armeetage 98, Frauenfeld	Sektion
14. Juni	Kutschenfahrt	Wil
26. Juni	Kantonales Schützenfest	Frauenfeld
3. Juli	Kegelabend, Etwilen	Frauenfeld
3. Juli	Stamm, Kegelabend	Wil
8. Juli	Stamm im Freien	St. Gallen
9. - 12. Juli	Verpflegung Open-air OUT IN THE GREEN	Frauenfeld
7. August	Stamm / Waldlauf	Wil
13. August	Stamm am Koreaofen, Arbon	St. Gallen
14. August	Sommernachtsplausch	Frauenfeld
29./30. August	Bergtour	Frauenfeld
4. September	Monatsstamm	Frauenfeld
4. September	Stamm / Minigolf	Wil
19. September	Combat-Schiessen, Hemberg	Wil
26. September	Besichtigung Bergwerk, Gonzen, Sargans	Sektion
2. Oktober	Monatsstamm	Frauenfeld
2. Oktober	Stamm	Wil
13. Oktober	OLMA-Stamm	St. Gallen
24. Oktober	Herbst-Pistolen-Schiessen, Aadorf	Frauenfeld
6. November	Besichtigung Kantonspolizei Thurgau, Frauenfeld / Monatsstamm	Sektion/Frauenfeld
6. November	Stamm / Jassabend	Wil
15. November	Verpflegung am Frauenfelder Militärwettmarsch	Frauenfeld
28. November	Jahresschlusscock	Frauenfeld
28. November	Überraschungs-Anlass	Wil
4. Dezember	Monatsstamm	Frauenfeld
4. Dezember	Stamm	Wil
5. Dezember	Klausabend, Arbon	St. Gallen
12. Dezember	Gangfischschiessen, Ermatingen	Frauenfeld

Eine kleine Solothurner Statistik

Über 72 Prozent der Mitglieder der Sektion Solothurn des Schweizerischen Fourierverbandes wohnen am Jura-Südfuss.

(kn) Die Sektion Solothurn ist seines Zeichens die drittkleinste Sektion vor Graubünden und dem Tessin des Schweizerischen Fourierverbandes. Sie deckt aber eine wichtige Region der Schweiz ab. Sie verbindet einerseits die Zentralschweiz mit Aargau und Luzern mit der grossen Sektion Bern, andererseits ist sie ein Bindeglied zur Westschweiz. Insgesamt zählt sie 337 Mitglieder. Leider musste sie in den vergangenen Jahren einen Rückgang von 23 Prozent in Kauf nehmen. Es sind jedoch immer noch 52 Prozent der Mitglieder, die aktiv an den Anlässen teilnehmen. Interessant ist schliesslich, dass über 18 Prozent der Mitglieder nicht in der Region Solothurn wohnhaft sind.

Nachstehend nun, wie angekündigt, die Jahresstatistik der Sektionsredaktion und des Präsidenten, Roland Rölli:

Mitgliederbestand

1992	437	100 %
1993	429	
1994	401	
1995	375	
1996	352	
1997	337	77 %

Die Sektion Solothurn ist damit die drittkleinste Sektion vor Graubünden und dem Tessin.

Mitgliederstruktur

Aktive	176	52 %
42 Jahre bis Veteran	35	10 %
Veteranen	126	38 %

Von den Neumitgliedern der letzten drei Jahre interessierten sich die wenigsten für einen Anlass, für eine Charge im Vorstand schon gar nicht.

Geographische Verteilung der Mitglieder

Jura Südfuss u. Thal	245	72,2 %
Kanton Zürich	30	8,9 %
Kanton Bern	25	7,4 %
Region Basel	14	4,2 %
Westschweiz	9	2,7 %
Kanton Aargau	8	2,4 %
Kanton Luzern/Zug	6	1,8 %

Rund 1/3 der Sektionsmitglieder wohnt nicht im Sektionsgebiet.

In einer der nächsten Ausgabe drucken wir verschiedene Stellungnahmen von Vorstands- und Ehrenmitgliedern sowie von Sektionsmitgliedern ab. Zudem ist eine Umfrage bei den Mitgliedern eben erst abgeschlossen worden.

Zwei Neumitglieder

Der Sektions-Berichterstatter durfte an der Fourierschule 4 im letzten Jahr zwei Neumitglieder begrüßen, die hier kurz vorgestellt werden:

Four Christian Stampfli und Four Beat Imoberdorf. Sie sind zusammen in Bettlach aufgewachsen. Beide haben die kaufmännische Lehre abgeschlossen und arbeiten auf ihrem Beruf. Beat schwimmt gerne und fährt Ski, während Christian Tennis und Fussball (beim FC Bettlach) spielt und Snowboard-Fan ist.

Beide lobten die hohe Fachkompetenz der Ausbildner, glauben aber, dass der Sport zugunsten der (RS-)Buchhaltung gekürzt werden dürfte, zumal dieser Bereich zu kurz komme.

Die Kp Kdt, welche im Abverdienen diese zwei Fouriere zugeteilt erhalten, können sich glücklich schätzen: Sie erhalten versierte, gezielte Rechnungsführer (und mit Christian sogar einen guten Mundschenk...). Beat und Christian, seit herzlich in unserer Sektion willkommen!

Vor 57 Jahren...

-r. Anlässlich der Generalversammlung vom 2. März 1941 im Hotel Merkur in Olten wurde mit total 25 Mann von einer schwachen Präsenz gesprochen, nachdem sich viele Mitglieder der Sektion Solothurn im Aktivdienst befanden.

Immerhin konnten im Geschäftsjahr 1940 18 Eintritte und 12 Austritte respektive Übertritte in andere Sektionen verzeichnet werden. Der Mitgliederbestand betrug damals 108 Mann, aufgeteilt in 69 Aktiv-, 25 Passiv-, drei Ehren-, zwei Freimitglieder und neun Küchenchef-Kpl.

Quelle: «Der Fourier» vom Mai 1941

Entwicklung der Beteiligten an Anlässen

Jahr	Präsident	Teiln. GV	Anlässe	Teiln. (im Jahr)	Schiessen
1993	W. Adler	55 (Rettungs-GV)		-	-
1994	W. Adler	31	7 (1)	35 (12)	4,0
1995	R. Rölli	25	8 (3)	20 (8)	4,3
1996	R. Rölli	24	7 (1)	44 (16)	4,6
1997	R. Rölli	19	5 (2)	11 (4)	1,5

Anmerkung 1: Die Teilnehmerzahl an der GV sind mit Vorstand, aber ohne Gäste berechnet.

Anmerkung 2: Bei den Anlässen bedeuten die eingeklammerten Zahlen die mangels Anmeldungen abgesagten Anlässe.

Anmerkung 3: In der Spalte der Teilnehmer ist der Anteil der anwesenden Vorstandsmitgliedern angegeben.

Anmerkung 4: Die hohe Beteiligung im Jahre 1996 kann auf den Besuch der F/A-18-Endmontage mit 15 Mitgliedern erklärt werden.

Ticino

Prossimo appuntamento

21 marzo Assemblea generale ordinaria ASF Ticino

Vita della sezione

P.B. L'avvento del 1998 sarà un anno importante per il vostro comitato. Anno da elezioni ma soprattutto da continuazione nella strada intrapresa, quella da offrirvi

un programma adattato alle vostre esigenze.

Dopo la tradizionale riunione di comitato di sabato 29 novembre a Novazzano, il comitato ha stilato il programma 1998. Eccovelo:

Data	Attività	Organizzazione	Luogo
17 gennaio	Cenone del furiere	Pelli/Crugnola	Bellinzona
21 marzo	Assemblea generale ordinaria	Comitato	Luganese
2 maggio	Assemblea dei Delegati ASF	Comitato centrale	Rheinfelden
13 maggio	Serata d'istruzione	Commissione tecnica	Ceneri/Rivera
13 giugno	Giornate dell'Esercito	DMF	Frauenfeld
giugno	Gita in gommone sul Ticino	Regli/Moro	Da stabilire
5 settembre	Istruzione enologica	Fonti/Crugnola	Bellinzonese
17 ottobre	Tiro del furiere	Commissione tecnica	Da definire

Alla pubblicazione del numero seguente, il tradizionale Cenone avrà già avuto luogo e, come da sempre, riscosso un successo. Per il 1998 invitiamo i nostri soci a presenziare numerosi all'AG ordinaria. In effetti il 98 sarà l'anno di nomine e di avvicendamenti nel comitato. L'AG dei Delegati a

Rheinfelden si svolgerà per la seconda volta sotto l'egida del nuovo comitato centrale. I nostri soci non riceveranno nessun invito personale ma ognuno di voi potrà presenziare. Importante come oramai da qualche anno, sarà la serata d'istruzione organizzata dalla nostra CT.

Nel mese di giugno si svolgeranno due manifestazioni. Da una parte l'esposizione nazionale dell'esercito svizzero che avrà lo scopo di meglio far conoscere il nostro esercito agli occhi della popolazione. L'ASF sarà presente con uno stand gestito dal comitato centrale con l'aiuto delle sezioni della Svizzera orientale. Chi vorrà partecipare è pregato di annunciarsi dal nostro presidente sezionale e, se il numero sarà sufficiente, organizzerà un trasporto in comune.

Dall'altra vi è la novità rappresentata dalla gita in gommone sul fiume Ticino che promette faville e emozioni a non finire. Dopo la pausa estiva, l'attività proseguirà con un'istruzione enologica che è legata alla nostra attività militare (credetemi). L'anno terminerà con il Tiro del furiere.

Nessun maggior dolore che ricordarsi del tempo felice nella miseria.

Dante

(Il n'y a pas de plus grande douleur que de se rappeler le temps du bonheur dans l'infortune.)

Gewürzassortiment «Truppenhaushalt»

Bestehend aus: Pfeffer, Curry, Paprika, Muskatnuss, Lorbeerblätter, Majoran, Thymian, Nelken, Kümmel, Rosmarin, Worcester-Sauce, Oregano, Salatkräuter, Petersilie

Preise:

Gewürzassortiment Kleinpackung
Gewürzassortiment Mittelpackung
Gewürzassortiment Grosspackung

Fr. 42.-
Fr. 49.-
Fr. 75.-

Aktionen

Champignons de Paris (getr.)
Dörrbohnen

HAMO-PRODUKTE

HANS SCHAFFLÜTZEL
Ey 5 3063 Ittigen / BE

Telefon 077 51 92 65

WK-Vorbereitung

Hand aufs Herz: Wieviel Zeit steckt man als Fourier in die Vorbereitung eines WKs? Zwischen 30 und 100 Stunden kommen da sicher zusammen mit dem Rekognoszieren des WK-Standortes, dem Erstellen der Menüpläne und natürlich dem Studium der neusten Reglemente und Formulare.

Das zurzeit nichts so unbeständig ist wie unsere Armee, beweist erneut die Flut von neuen und überarbeiteten Reglementen und geänderten Formulare.

Als Dienstleistung bietet unser Verband wie jedes Jahr den WK-Vorbereitungskurs an, in welchem die neusten Reglemente und Formulare vorgestellt und besprochen werden. Dies dient einerseits zur Zeitgewinnung bei der persönlichen WK-Vorbereitung und andererseits auch zum Erfahrungsaustausch mit anderen Kameraden.

Daher nicht vergessen: Mittwoch, 4. Februar, um 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Rotkreuz. Der Saal ist angeschrieben. Neben dem eigentlichen WK-Vorbereitungskurs organisiert unser Technischer Leiter, Four Markus Fick, noch ein interessantes Referat und anschliessend werden wir noch gemütlich zusammensitzen.

Die Einladungen gehen Anfang Januar auf die Post. Wer keine erhalten hat, meldet sich beim Präsidenten, Technischen Leiter oder beim Vizepräsidenten. Freut euch auf einen interessanten und lehrreichen Abend im geselligen Kreis.

79. Generalversammlung in Schwyz

Bereits im letzten «Fourier» haben wir den Termin der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung bekanntgegeben: Es ist dies der Samstag, 21.

Termine Zentralschweiz

Sektion

3. Februar	Stamm	«Drei Könige», Luzern
4. Februar	WK-Vorbereitung	Rotkreuz
21. März	Generalversammlung 98	Schwyz

Pistolensektion

Mitte April	Vesperschiesen	Zihlmatt
-------------	----------------	----------

März. Leider wird unser Präsident, Christoph Amstad, an diesem Tag vor allem zwei Rücktritte von Vorstandsmitgliedern bekanntgeben müssen.

Zuerst wird Four Armin Felder seine Funktion als Schützenmeister II abgeben. Er waltet seines Amtes seit der GV 1994 und unterstützte unsern Schützenmeister, Dani Pfund, bei seinen Bemühungen, jederzeit eine interessante und kurzweilige Schiesssaison zu organisieren. Er tritt zurück, weil seine privaten Aktivitäten in Beruf und Freizeit ein weiteres Mandat im Vorstand bei uns nicht zulassen.

Der zweite Rücktritt erfolgte von Hptm Christian Zogg. Er ist seit der GV 1995 Technischer Leiter I und war verantwortlich für unsere technischen Anlässe in den letzten Jahren. Sein grösster Erfolg war sicher die Besichtigung der Flugsimulatoren in Emmen.

Der Vorstand dankt schon heute den beiden verdienten Vorstandsmitgliedern für ihren grossen Einsatz, welchen sie für unseren Verband geleistet haben.

Bedauerlicherweise wird unser Präsident voraussichtlich an der diesjährigen GV noch keinen Nachfolger für diese Funktion vorstellen können. Nicht, dass es bei uns im Verband keine geeignete und motivierte Mitglieder gäbe - wir finden sie einfach nicht. Sollte sich hier jedoch jemand angesprochen fühlen, soll er ungeniert mit Christoph Amstad Kontakt aufnehmen. Er würde sehr gerne eingeladen, an einer Vorstandssitzung teilzunehmen. Wir würden ihm dann gerne die

Tätigkeiten und die Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Vorstand vorstellen. Wir freuen uns, wenn wieder frisches Blut in unserem Vorstand Einzug halten wird.

Distanzmarsch

Wie den Lesern vom «Fourier» bereits in früheren Ausgaben bekanntgemacht worden ist, verlief der 39. Distanzmarsch vom 8. November auch für die 13 Fouriere, Quartiermeister und zwei «Schnupperlehrlingen» für unsere Sektion äusserst erfolgreich über die Bühne. Wir können alle sehr stolz auf unsere Leistung sein, haben wir doch die ersten 16 Kilometer in knapp 2 1/2 Stunden zurückgelegt.

Dann ging's ins Hotel Trotte in Sursee zum langersehnten Marschhalt mit Nachtessen. Die Begrüssung war sehr freundlich. Wir können diesem Restaurant nur die besten Noten ausstellen. Meinrad Schuler wird es mit gutem Gewissen in unseren «Militär-Wirtschaftenführer» aufnehmen. Das Nachtessen wurde übrigens von Werner Rätz spendiert - es war bereits sein 25. Distanzmarsch.

Auf den letzten vier Kilometern nach Geuensee zog sich dann unser Feld erneut etwas in die Länge, aber die gesamte Truppe traf innerhalb von zehn Minuten im Ziel ein und erhielt neben der individuellen Medaille noch den Gruppenpreis. Zwei Fahrzeuge standen bereit, und wir verschoben uns zurück nach Dagmersellen - ein weiterer Distanzmarsch ging zu Ende. Eines ist klar - wir sind auch am 7. November 1998 in Sempach bereit!

Termine Zürich

Sektion

23. Januar	Generalversammlung	«Neu Klösterli», Zürich
24. Februar	TRUBU 98	«Wallberg», Volketswil
14. Mai	Fisch-Grillkurs	Schlieren

Frohes 1998

Vor wenigen Tagen haben wir das erste Kalenderblatt vom neuen Jahr aufgeschlagen - was bringt uns dieses? Eine Frage, die sich jeder in irgend einer Art und Weise stellt. Auf diesen Gedanken hin möchte ich euch einige Worte zum Jahreswechsel übermitteln.

Ein Jahreswechsel kann mit dem Jahresabschluss einer Unternehmung gleichgestellt werden; man zieht Bilanz und in der Erfolgsrechnung wird abgerechnet und anschliessend die Saldi auf null gestellt. In der Bilanz zeigen wir die Sonnen- (Aktiven) und Schattenseiten (Passiven), die zusammen dem Jahresergebnis der Erfolgsrechnung gleichkommt.

Ich wünsche mir, dass bei vielen das Ergebnis positiv ist, doch sollte es negativ ausfallen, wäre es jetzt einfach

zu raten, das negative Ergebnis mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr zu verrechnen, um so die neue Energie und Kraft für das neue Jahr zu sichern.

Was aber bei Kameraden und Mitmenschen, bei denen der Vortrag nicht mehr vorhanden ist? Hier müssen wir in der Rolle als Bank den Kredit sprechen und unsere Hilfe und Verständnis anbieten. Ich glaube, da ist unser Verband auch im neuen Jahr ein wichtiges Bindeglied, um auch den nötigen Ausgleich zu unserem alltäglichen Leben zu geben.

Möge uns das Jahr 1998 viel Glück, Erfolg, Zufriedenheit und vor allem gute Gesundheit bringen. Denn ein neues Jahr ist erwacht, es ist eine neue Chance, ein neuer Anfang. Ich wünsche euch und euren Familien ein frohes neues Jahr.

Der Präsident

Vorschauen

Informationen TRUBU 98

Trotz der leider etwas geringen Teilnehmerzahl im letzten Jahr, haben wir uns entschlossen, auch dieses Jahr wieder einen Informationsabend BABHE zu organisieren. Dieser findet am 24. Februar, um 19.30 Uhr, im Hotel Wallberg in Volketswil, statt. Der kompetente Referent des BABHE wird uns aus erster Hand kurz die Neuerungen betreffend TRUBU 98 vorstellen und uns die häufigsten Revisionsbemerken näher erläutern. Wie üblich wird anschliessend ein kleiner Aperó serviert. Die Anmelde-

karten wurden mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt. Nähere Informationen sind bei Michi Geisser erhältlich.

Veranstaltungen Frühjahr 1998

In den Monaten März und April ist eine Präsentation der neuen Foursoft geplant. Nähere Informationen über Datum und Ort werden in der nächsten Ausgabe des «Fourier» publiziert. Bei Fragen wendet euch an André Rotschi.

Obwohl man in diesen kalten Tagen noch kaum an das Grillieren denkt, sollten sich die Grillfans den 14. Mai vormerken. An dieser Veranstaltung werden sie nämlich in die Kunst des

Fisch-Grillierens eingeführt. Weitere Informationen werden in einer der nächsten Ausgaben publiziert oder sind bei Michi Geisser erhältlich.

Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet am 23. Januar, um 18 Uhr, im Restaurant Neu Klösterli in Zürich (beim Zoo) statt. Beim Zoo stehen genügend Parkplätze zur Verfügung, diejenigen, die mit dem öffentlichen Verkehrsmittel anreisen, fahren mit dem Tram Nr. 6 bis zum Zoo. Wie üblich wird die GV durch ein interessantes Referat abgerundet.

Literatur

Esskultur im frühen 19. Jahrhundert

Eine Trouvaille für Freunde exklusiver Kochkunst und Liebhaber historischer Raritäten, eine wahre Fundgrube für kulinarische Nostalgiker und ein «Muss» für alle Sammler wertvoller Kochbücher.

Das kulturgeschichtlich wertvolle Dokument stammt aus der Familie des letzten Schulheissen von Frauenfeld, Salomon Fehr und seiner Nachkommen. Verfasserin war seine Tochter Catharina Fehr. Die beinahe 400 Rezepte dieser vielseitigen Sammlung werfen ein Licht auf die Koch- und Essgewohnheiten der gehobenen Bürgerschaft einer damaligen Kleinstadt.

Alle Rezepte sind originalgetreu transkribiert. Eine Liste der modernen Masse ermöglicht die praktische Verwendung in der Küche von heute.

Herausgegeben von Angelus Hux. Mit einem Geleitwort von Walter Müller. Rund 128 Seiten, mit 8 Facsimili und 4 farbigen Abbildungen. Gebunden, mit Schutzumschlag. Rund 48 Franken. ISBN -3-7193-1148-1. Erscheint Mai 1998 im Verlag Huber, Frauenfeld.